

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 19.05.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 18.07.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20113-D9-0001

Anbau Aufwachraum

UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142

Vergabenummer

Leistung

25E0115R

Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, nicht älter als 6 Monate & mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i. d. R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz, Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2_Eigenerklaerung Bezug Russland
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20113-D9-0001	Baumaßnahme: Anbau Aufwachraum
Vergabenummer: 25E0115R	Leistung: Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

	Vergabenummer	Datum
	25E0115R	
Baumaßnahme Anbau Aufwachraum UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142		
Leistung Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz, Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (Unterschrift in Textform)
- Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, nicht älter als 6 Monate & mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i. d. R. Handelskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25E0115R
---------------	----------

Baumaßnahme

Anbau Aufwachraum**UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142**

Leistung

Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **28.10.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **19.03.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Auf dem Areal der Universitätsmedizin Rostock, Komplex Doberaner Straße sollen auf dem Hof das OP-Gebäude um einen Aufwachraum erweitert sowie zwischen der Augenklinik und der HNO-Klinik ein neuer, barrierefreier Haupteingang errichtet werden. Der Aufwachraum wird, wie das OP-Gebäude, als Modulbau hergestellt, der Haupteingang konventionell in monolithischer Bauweise mit Stahl-Glasfassaden errichtet. Zusätzlich gibt es Umbaumaßnahmen im bestehenden OP-Trakt.

Aufwachraum:

Für den OP-Bereich der Augen- und HNO-Klinik gibt es zu geringe Kapazitäten an Aufwachplätzen für operierte Patienten, teilweise müssen sie aktuell direkt auf die Stationen gefahren werden. Um die Abläufe und Arbeitsbedingungen zu optimieren und zu verbessern, soll ein Aufwachraum als östliche Erweiterung des bestehenden OP-Gebäudes errichtet werden.

Die Erweiterung erfolgt in Modulbauweise und wurde bereits in einer gesonderten Vergabeeinheit ausgeschrieben und vergeben.

Ein neu zu errichtender Aufzug innerhalb des Gebäudes,

führt direkt aus dem Untergeschoss in das Erdgeschoss.

Neubau Haupteingang:

Für die Augen- und HNO-Klinik gibt es aktuell keine Gebäudehaupteingänge, welche barrierefrei erschlossen werden können und gleichzeitig einen Pfortner bzw. Informationspunkt zum Leiten und Verteilen von Patienten in die jeweiligen Häuser haben. Der neue Haupteingang soll als großzügig verglaster Verbinderbau zwischen HNO und Augenklinik angeordnet werden. Gut erkennbar für die Besucher der Kliniken, bildet er damit den barrierefreien Zugang zu beiden Kliniken.

Zwischen den Bestandsgebäuden soll eine neue Foyerdecke aus Stahlbeton errichtet werden.

Diese lagert auf Stahlbetonstützen auf.

Straßenseitig soll das neue Foyer mit einer Glasfassade in Pfosten-Riegelbauweise geschlossen werden.

Die Fassade ist vom Neubau statisch entkoppelt.

Der statische Nachweis ist vom Fassadenhersteller zu erbringen.

Die Bestandsgebäude sind in dem Bereich unterkellert.

Hier wird zur Lastableitung der neuen Stützenlasten, Streifenfundamente bis zur Unterkante der Bestandswände geführt.

Baugrubenherstellung

Aufwachbereich und Haupteingang

Der Oberboden (ca. 30 cm) wird abgeschoben und am östlichen Rand des Baufeldes als Miete zum Wiedereinbau gelagert. Ungeeignetes Material (nichttragfähige Böden) wird abgefahren und entsorgt. An deren Stelle wird tragfähiges Material lagenweise eingebaut und verdichtet.

Flachgründungen

Aufwachbereich:

Für den Modulbau wird entsprechend der Vorgaben des Herstellers ein Streifenfundament mit einer frostsicheren Einbindung in den Baugrund vorgesehen. Da sich das Erdgeschoss in diesem Bereich ca. 1,30 m oberhalb des Geländes befindet, ist das Fundament als Wand bis auf diese Ebene zu planen.

Das Fundament besteht aus Stahlbeton entsprechend der vorliegenden Statik.

Haupteingang:

Die Gründung im erdberührten Bereich besteht aus einer Stahlbeton-Bodenplatte d=25 cm mit umlaufender Frostschräge.

Unterhalb der Bodenplatten werden eine ca. 30 cm starke Kiessandtragschicht sowie eine Magerbetonschicht als Sauberkeitsschicht eingebaut. Darüber hinaus wird eine 10 cm starke druckfeste Perimeterdämmung zwischen Sauberkeitsschicht und Bodenplatte eingebracht.

Bauwerksabdichtungen

Haupteingang:

Die Abdichtung der Gründung erfolgt nach DIN 18195-4.

Als horizontale Abdichtung wird auf die Sohlplatte eine Lage vollflächig verklebter Bitumenschweißbahn aufgebracht.

Die vertikale Abdichtung an den Kopfseiten der Bodenplatte, aufgehend in die untere Außenwand erfolgt mittels Dickbeschichtung auf bituminöser Basis, darauf wird eine Perimeterdämmung sowie eine Noppenbahn aufgebracht.

Deckenkonstruktion

Haupteingang:

Die Dachkonstruktion des Haupteingangs ist als Stahlbetonflachdecke geplant. Die Dicke ist nach statischen Erfordernissen auszuführen. Seitlich werden diese Wände am Bestand verankert.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abbruchmaßnahmen

Aufwachbereich:

Die Übergänge vom Bestand zum Neubauteil sind so abzubrechen, dass Durchgänge, Leitungsführungen usw. entsprechend der Planvorgaben geschaffen werden. Teilweise müssen auch bestehende Fenster und Türen abgebrochen werden, einige davon sind dann mittels Mauerwerks wieder zu verschließen.

Auch wird der bestehende Lichtgraben zum Untergeschoss teilweise abgebrochen.

Bestands-OP:

Die Bestandstreppe sowie die Sohle im Untergeschoss sind abzubrechen.

Einzelne Türen und Wände sind abzubrechen.

Haupteingang:

Im Bereich des Haupteingangs sind die vorhandene Treppe inkl. Geländer, der Aufzug sowie alle Fußbodenbeläge abzubrechen.

Die Arbeiten in den verschiedenen Gebäudeteilen finden gem. Bauablaufplan in mehreren Zeitfenstern statt.

Ein kontinuierliches Arbeiten kann nicht gewährleistet werden. Die Bauabschnitte und Kleinbaustellen

in den Bestandsgebäuden sind zu berücksichtigen.

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN KLINIKBETRIEB

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Auf Grund des laufenden Klinikbetriebes sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die allgemeine Arbeitszeit ist auf

Montag - Freitag von 07:00 bis 18:00 Uhr zu beschränken.

Die Handlungsanweisungen der Universitätsmedizin Rostock UMR sind zu beachten.

Zusätzliche Zeiten, auch an den Wochenenden, sind in

Absprache mit dem AG zu vereinbaren.

2. Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein

Mindestmaß zu beschränken und in der Zeit von 12:00 bis

14:00 Uhr zu unterlassen. Entsprechende Arbeiten sind

mind. 3 Arbeitstage vorher mit dem AG abzustimmen.

3. Vorhandene und vorgesehene bzw. gekennzeichnete

Rettungswege sind jederzeit freizuhalten und dürfen nicht

beschädigt werden.

4. Die Bau- und Montagestellen, Baustelleneinrichtungen usw. sind

in einem ordentlichen Zustand zu halten, einmal wöchentlich ist

eine gründliche Reinigung durchzuführen. Bei Zuwiderhandlung

hat die BÜ das Recht, ein Reinigungsunternehmen mit der

Säuberung der Bau- und Montagestellen zu beauftragen und

die anfallenden Kosten dem betreffenden AN in Rechnung zu

stellen.

HINWEISE ZU DEN VERKEHRSVERHÄLTNISSEN

HINWEISE ZU DEN VERKEHRSVERHÄLTNISSEN

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die Doberaner Straße.

Die Einfahrt ist eng.

Erschwernisse und Mehraufwendungen, die sich daraus ergeben wie Straßensperrungen etc. sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die genaue Lage ist im Lageplan dargestellt.

Feuerwehr- und Krankentransportzufahrten sowie Feuerwehr- und Krankentransportstellplätze sind generell freizuhalten.

- grundsätzlich hat der Krankenhausverkehr Vorrang!

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen,

Parken von Kraftfahrzeugen

Das Parken auf den krankenhouseigenen Parkplätzen ist strikt untersagt.

Das Befahren der Baustelle ist nur zum Be- und Entladen bzw. in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Abstimmung und schriftlicher Freigabe durch die Bauüberwachung erlaubt.

Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ohne Ankündigung ein Abschleppen der Fahrzeuge auf Kosten und Risiko der entsprechenden Auftragnehmer bzw. Halter. Der AN verpflichtet sich, seine Arbeitskräfte davon zu unterrichten und für die Einhaltung dieser Verpflichtung zu sorgen.

Einsatz- und Versorgungsfahrzeuge dürfen keinesfalls behindert werden.

Die interne Organisation der Baustelleneinrichtung und Zwischenlagerung von Materialien sind mit der örtl. Bauleitung abzustimmen.

Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen

Der Auftragnehmer hat für den Transport seiner Materialien selbst zu sorgen. Bauseits werden dazu keine Aufzüge oder Hebezeuge zur Verfügung gestellt.

Lage, Art und Anschlusswert Wasser, Energie und Abwasser

Die für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen Anschlüsse werden für die Baustellenbereiche zur Verfügung gestellt, es dürfen nur diese Anschlüsse verwendet werden!

Der AN ist verpflichtet für alle eingesetzten elektrischen Baugeräte entsprechende jährliche Geräteprüfungen nachzuweisen. Es muss in jedem Fall vermieden werden, dass Kurzschlüsse oder Überspannungen durch eingesetzte Baugeräte auftreten.

Besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abfall

Abfälle sind grundsätzlich zu vermeiden. Die geringen Platzverhältnisse der Baustelle sind bereits bei der Bestellung, den Liefermengen, der Anlieferung und Verpackungen zu berücksichtigen.

Abfälle sind generell getrennt zu sammeln und täglich von der Baustelle zu entsorgen.

Das getrennte Sammeln in Containern über mehrere Tage ist nur nach schriftlicher Freigabe durch die Bauüberwachung zulässig.

Ausnahmen von diesen Festlegungen kann in Einzelfällen nach Anmeldung bei der Bauüberwachung durch diese geprüft und schriftlich genehmigt werden.

Da die Bauarbeiten während des laufenden Patienten- und Personenverkehrs stattfinden, sind alle Arbeitsstellen auf dem Krankenhausbauwerk wirkungsvoll abzuschirmen und ständig in einem weit über die VOB-Bestimmungen hinausgehenden sauberen Zustand zu halten. Die Schutt- bzw. Verpackungsmaterial und sonstige Verunreinigungs-beseitigung im Gebäude und auf dem Baugrundstück hat ständig zu erfolgen, spätestens jedoch nach Aufforderung durch die Bauleitung.

Sollte der AN dieser Aufforderung nach Ablauf einer Fristsetzung von 24h nicht nachkommen, ist

der AG berechtigt, Dritte mit der Reinigung und Abfallbeseitigung zu beauftragen.

Sämtliche damit verbundene Kosten werden zu Lasten des AN umgelegt.

Schutzgebiete oder Schutzzeiten / Arbeitszeitunterbrechungen

Die Arbeiten werden in und neben besonders empfindlichen Klinikbereichen und OP-Bereichen ausgeführt. Zur Vermeidung von Störungen des Krankenhausbetriebes durch Baulärm sind folgende Immissionswerte einzuhalten.

Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A).

- 80 dB (A) tagsüber 6.30 - 19.00 Uhr außerhalb von Gebäuden
- 45 dB (A) tagsüber 6.30 - 19.00 Uhr innerhalb von Gebäuden
- 35 dB (A) nachts (nur in Ausnahmefällen)

Ruhezeiten: 35 dB (A) z. B 13.00 - 14.00 Uhr

In der Ruhezeit sind lärmverursachende Arbeiten und Antransporte zu vermeiden.

Kosten für Arbeitszeitverlagerung lärm- und staubintensiver Arbeiten in Zeiten außerhalb der Mittagsruhe sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

- alle besonders lärmintensiven Arbeiten sind der Bauleitung mind. 4 Tage vor Ausführung anzuzeigen
- durch die BL erfolgt die Abstimmung mit dem AG zur terminlichen Einordnung der betreffenden Leistungen
- die betreffenden Bauleistungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung durch den AG auszuführen

Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Während der Bauphase läuft der Klinikbetrieb auf dem gesamten Gelände der UMR weiter - auch in den der Baustelle direkt benachbarten Räumen.

Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zu den Bestandsgebäuden haben sich alle Baumaßnahmen

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

dem Klinikbetrieb unterzuordnen. Die Baustellenordnung ist strikt einzuhalten. Sie wird, ebenso wie die Brandschutzordnung und der SIGE-Plan, Bestandteil des Vertrags zwischen Bauherr und Auftragnehmer.

ANLAGENVERZEICHNIS

VE 3.10 - MALER- UND STUCKARBEITEN AUSSEN

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Gewerke:

Gewerk	01_	Baustelleneinrichtung
Gewerk	23_	WDVS Wärmedämmverbundsystem
Gewerk	34_	Maler- und Lackierarbeiten aussen
Gewerk	90_	Stundenlohnarbeiten

Anlagen:
Leistungsverzeichnis

Lageplan

SN50LP LAGEPLAN BAUSTELLENEINRICHTUNG

Grundrisse :

Gesamtpläne M 1:100

SN5001 GRUNDRISS UNTERGESCHOSS - GESAMT

SN5000 GRUNDRISS ERDGESCHOSS - GESAMT

SN5010 GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS - GESAMT

Teil Bereich A _ M 1:50

SN5A01 GRUNDRISS UNTERGESCHOSS - BEREICH A
SN5A00 GRUNDRISS ERDGESCHOSS - BEREICH A
SN5A10 GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS - BEREICH A

Teil Bereich B _ M 1:50

SN5B01 GRUNDRISS UNTERGESCHOSS - BEREICH B
SN5B00 GRUNDRISS ERDGESCHOSS - BEREICH B
SN5B10 GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS - BEREICH B

Schnitte:

SN50AA SCHNITT A-A

SN50BB SCHNITT B-B

Ansichten:

SN50AN ANSICHTEN

Details:

WA-5-7-04_Wandansichten Foyer

Fotos:

Fotos_Fassade HNO: Fassade HNO Foto 1 bis Foto 7

Fotos_Fassade UAK: Fassade UAK Foto 1 bis Foto 8

ANLAGE 1 - ERGÄNZENDE VORBEMERKUNGEN

ANLAGE 1 - ERGÄNZUNG ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Baustromanschluss mit entsprechenden Anschlusskästen, sowie Bauwasseranschluss werden bauseits zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Kosten für den Verbrauch von Wasser und Strom werden dem Auftragnehmer mit 0,5% der Abrechnungssumme in Rechnung gestellt, eventuelle Beheizung der Unterkunftcontainer sind Sache des AN und in der Umlage nicht enthalten.

Für die Bauleistungsversicherung, die durch den AG abzuschließen ist, werden 0,5% der Schlussrechnungssumme einbehalten.

WERKPLANUNG

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Bieter hat mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für spezielle Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Architekten nicht innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung zugeht.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, so obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren. Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen für die Verbindlichkeit genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Architekten durch Unterschrift/Stempel.

Die Werk- und Montageplanungen sind in elektronischer Form als PDF und DWG-Dateien vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebener Werk- und Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Architekten begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierende Terminverzüge.

1 **BAUSTELLENEINRICHTUNG/ABSTURZSICHERUNG**

1.1 **BAUSTELLENEINRICHTUNG/ABSTURZSICHERUNG**

1.1.10 **Baustelleneinrichtung, vorhalten und räumen**

Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche

in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen

während der gesamten Bauzeit.

Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind.

Ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung).

Weiterhin das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen

Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend

dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am

Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle,

Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren.

Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die

für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich

sind.

Hinweis:

Es ist mit zeitlichen Unterbrechungen bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu rechnen.

Ein wiederholtes Einrichten der Baustelle, das Springen in verschiedene Bauwerksabschnitte bei der Ausführung

der ausgeschriebenen Bauleistungen ist zu berechnen und in den angebotenen Einheitspreisen zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		berücksichtigen.		
1.1.20	1,000	psch		
		Absturzsicherungen, WDVS Fassade Bestandsgebäude		
		Absturzsicherungen für die Fassadenleistungen auf- und abbauen, umbauen.		
		Absturzsicherungen nach Wahl des AN		
		z.B. Auffangnetze, Gerüst, Hubbühnen, Rollgerüste, ect.		
		Der AN trägt für die Arbeitsschutzmaßnahmen die alleinige Verantwortung, auch gegenüber der Berufsgenossenschaft und den Behörden.		
		Raumabmessungen:		
		Länge: 10,00 m		
		Breite: 2,00 m		
		Höhen: ca. 3,60 m		
		Ausführungsort: Bestandsgebäude, WDVS Fassade		
1.1.30	1,000	psch		
		Vorhaltung und Warten, Absturzsicherungen für die WDVS Fassade		
		Vorhalten und Warten der Absturzsicherung		
		für die WDVS Fassade der Vorposition.		
		Mengenansatz: m ² / Woche vorhalten		
		Gebrauchsüberlassung beginnt nach Freigabe des Gerüsts durch den AN.		
1.1.40	200,000	m ² Wo		
		Absturzsicherungen, Fassade Foyer		
		Absturzsicherungen für die Fassadenleistungen auf- und abbauen, umbauen.		
		Absturzsicherungen nach Wahl des AN		
		z.B. Auffangnetze, Gerüst, Hubbühnen, Rollgerüste, ect.		
		Der AN trägt für die Arbeitsschutzmaßnahmen die alleinige Verantwortung, auch gegenüber der Berufsgenossenschaft und den Behörden.		
		Raumabmessungen:		
		Länge: 13,00 m		
		Breite: 9,00 m		
		Höhen: ca. 4,30 bis 5,55 m		
		Ausführungsort:Fassade im Foyer		
1.1.50	1,000	psch		
		Vorhaltung und Warten, Absturzsicherungen für die Fassade Foyer		
		Vorhalten und Warten der Absturzsicherung		
		für die Fassade Foyer der Vorposition.		
		Mengenansatz: m ² / Woche vorhalten		
		Gebrauchsüberlassung beginnt nach Freigabe des Gerüsts durch den AN.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1.170,000	m ² Wo		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

23 **WDVS WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM**

023-ZTV- WDVS - WÄRME-DÄMM-VERBUNDSYSTEM

ZUSÄTLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk

023-Putz- und Stuckarbeiten - WDVS

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB,

DIN 18350 - Putz- und Stuckarbeiten (ATV) und DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, neueste Fassungen - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:

EN 13914-1 Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen - Teil 1: Außenputz

DIN EN 13963 Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen - Begriffe,

Anforderungen und Prüfverfahren

DIN EN 998-1 Festlegung für Mörtel im Mauerwerksbau-Teil 1: Putzmörtel

DIN EN 15824-Festlegungen für Außen- und Innenputze mit organischen Bindemitteln;

DIN 18201-Toleranzen im Bauwesen - Begriffe, Grundsätze, Anwendung, Prüfung

DIN 18202-Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

DIN 18363-Maler- und Lackierarbeiten (ATV)

DIN 18550 Putz - Baustoffe und Ausführung"

DIN 4102-Brandschutz im Hochbau

DIN 4108-Wärmeschutz im Hochbau

DIN 4109 Schallschutz im Hochbau

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Merkblätter des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V Industriegruppe Baugipse
- Merkblätter des Industrieverbandes Werkmörtel e.V. (IWM)
- Merkblätter der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V
- Merkblätter des Industrieverbandes Dichtstoffe e.V
- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des/der Systemhersteller(s)
- anerkannte Handwerksregeln des Gewerks Putz- und Stuckarbeiten

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen

nichts anderes bestimmt ist.

Der Ausführung zu Grunde zulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Vorbemerkungen zur Ausführung WDVS-Fassade:

1. Grundsätzlich sind nur zugelassene Materialien zu verwenden. Durch den AN sind Aufmaße

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorort zu		
		nehmen.		
		2. Die Verarbeitungsrichtlinien des Wärmedämm- Verbundsystem-Herstellers müssen eingehalten werden,		
		auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.		
		3. Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen in keinem Fall unterschritten werden. Bei		
		Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und		
		der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad		
		Celsius liegen, sofern die Herstellervorschriften nicht andere Grenzwerte vorschreiben.		
		4. Die Wärmedämmarbeiten (WDVS) sind mit ausreichend Personalstärke und Maschineneinsatz		
		auszuführen. Das Aufstellen von ausreichenden Silos je nach Bautenstand und örtlichem Bedarf der		
		Putzarbeiten ist gewissenhaft und eigenverantwortlich vom AN zu organisieren.		
		5. Alle angrenzenden Bauteile sind vor Verschmutzungen und Beschädigungen durch die Putzarbeiten zu		
		schützen. Nach geschossweiser/abschnittsweiser Fertigstellung der Arbeiten sind die Schutzmaterialien und alle Restverschmutzungen rückstandslos zu beseitigen. Die hierfür entstehenden Kosten sind in die		
		entsprechenden Einheitspreise mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.		
		Bei nicht einwandfreier Beseitigung des Schuttes bzw. Reinigung durch den AN behält sich die Bauleitung		
		vor, ohne weitere Aufforderung an den AN eine Fremdfirma mit den Reinigungsarbeiten zu beauftragen.		
		In diesem Fall wird der AN mit den Kosten belastet.		
		6. Die WDVS-Arbeiten sind so auszuführen, dass eine gegenseitige Behinderung im Hinblick auf die zeitlich		
		verzahnt laufenden Ausbaugewerke ausgeschlossen ist. Der Arbeitseinsatz ist unbedingt mit der		
		Bauleitung abzustimmen. Zeitliche Unterbrechungen, das wiederholte Einrichten der Baustelle, das		
		Springen in verschiedene Bauwerksabschnitte sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten und		
		werden nicht gesondert vergütet.		
		7. Die beschriebenen Leistungen sind komplett und als zusammenhängendes Wärmedämm-Verbundsystem eines Herstellers auszuführen. Es dürfen nur geprüfte Systemaufbauten mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung angeboten werden. Diese muss an der Verwendungsstelle vorliegen.		
		8. Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind alle		
		Preise für die komplette Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung		
		inklusive deren Wetterschutz, zu kalkulieren und einzutragen. Dazu gehören auch das Abkleben von		
		empfindlichen Bauteilen und Gegenständen, Maßnahmen zum Schutz vor Witterungseinflüssen der		
		Gewerke und das Anbringen von Mustern in beurteilungsfähiger Größe.		
		9. Nebenleistungen, die zum werkgerechten Standard gehören, wie etwa Schleifen und Entstauben,		
		Ausbessern kleinerer Untergrundsäden u.ä., werden nicht extra aufgeführt, diese sind		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

jedoch

grundsätzlich zu kalkulieren und zu erfüllen.

10. Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Bei

Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

11. Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der

fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961 verpflichtet,

schriftlich darauf hinzuweisen.

12. Die Bauleitung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffe Proben zu entnehmen und

auf Qualität und Eignung untersuchen zu lassen.

13. Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung. Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht

erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen.

14. Bewegungsfugen des Bauwerks sind, sofern in den Leistungstexten nicht eine andere Ausführung

vorgeschrieben wird, im Wärmedämm-Verbundsystem mit Dehnfugenprofilen herzustellen.

15. Werden Farbtöne für die fertige Leistung nicht ausdrücklich genannt, so sind diese mit der Bauleitung

festzulegen. In Anlehnung an das StLB (Z) 663 "Beschichtungs- und Tapezierarbeiten" gelten folgende

Farbtonabstufungen

- Farbtonstufen des Oberputzes/der Schlussbeschichtung:

- altweiß: - Farben mit einer geringfügigen Brechung durch unbunte Pigmente

- leicht getönt:- Farben mit Volltonanteil bis 12 %

- mittel getönt:- Farben mit Volltonanteil über 12 % bis 50 %

- satt getönt:- Farben mit Volltonanteil über 50 % bis 90 %

- Vollton:- Farben mit Volltonanteil über 90 %

16. Das Sichern des Wärmedämm-Verbundsystems und des Oberputzes/der Beschichtung gegen die

Einwirkung normaler Witterungseinflüsse wie Regen, Sonneneinstrahlung und Wind sind im Einheitspreis

einzurechnen.

17. Die Werkplanungen sind zu erstellen und dem Architekten in doppelter Ausführung

(15 Arbeitstage) nach Auftragserteilung vorzulegen. Bestellungen, Lieferung und Montage dürfen

erst auf Grundlage von durch Architekten / Fachplaner freigegebenen Werkplänen/Muster

ausgeführt werden. Der AN hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang von freizugebener

Werkplanung und Bestell-, Liefer-, und Montagezeiten zu koordinieren.

Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzögerung ist allein der AN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

verantwortlich. Dimensionierung und Bemessung von Bauteilen nach statischen Nachweisen erfolgen durch den AN und in Abstimmung mit Statik Unterlagen in doppelter Ausführung

(Papiersatz verkleinert, Datensatz CD (dwg) nicht schreibgeschützt).

18. In sich geschlossene Flächen sind in einem Arbeitsgang zu putzen, um Tagesfeldfugen zu vermeiden.

Ziel muss es sein, ansatzfreie Putzflächen zu erbringen. Die Tagesfeldfugen sind mit der Bauüberwachung abzustimmen.

23.1 **VORBEREITENDE ARBEITEN**

23.1.10 **Besondere Maßnahmen zum Schutz von Fenstern, Türen, außen**

Liefern, Anbringen, Unterhalten und Beseitigen einer gegen

Staub und Spritznebel dichten, transparenten Folienabklebung

auf Fenster-, Türflächen und Fensterbänke u.ä.

zum Schutz von Blend- und Flügelrahmen sowie Glasflächen gegen Verschmutzung und Beschädigung, die Kippfunktion

der Fenster muss gewährleistet bleiben.

Vorhaltezeit: gesamte Bauzeit Fassadenarbeiten

40,000 m²

23.1.20 **Besondere Maßnahmen zum Schutz der Bodenflächen, außen**

Schutzabdeckung der Bodenflächen im Aussenbereich, einschließl. abkleben, vorhalten, beseitigen und entsorgen.

Abdeckung bestehend aus:

z.B. Hartfaserplatten oder auch Vliesschutzfolie

50,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
23.2	ABBRUCH UND UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG			
23.2.10	Rückbau und Entsorgung von Teilflächen des vorhandenen WDVS			
	Rückbau des vorhandenen WDVS einschließlich fachgerechte Entsorgung. Alle Rückstände sind vom Untergrund zu entfernen.			
	Bauteil: Fassadenbereiche mit Rückbau des alten Systems und neuen Teilflächen			
	60,000	m ²	_____	_____
23.2.20	Herstellung eines Trennschnitts			
	Herstellung eines Trennschnitts zwischen verbleibenden WDVS und neu erstellenden WDVS Flächen nach Angaben des AG. (Begradigung der Abbruchkanten)			
	30,000	m	_____	_____
23.2.30	Verunreinigungen im erhöhten Umfang durch Abkehren trocken entfernen			
	Verunreinigungen im erhöhten Umfang durch Abkehren oder Abbürsten von der Fläche trocken entfernen.			
	60,000	m ²	_____	_____
23.2.40	Grundierung stark saugende Untergründe / Tiefgrund ELF			
	Grundierung stark saugender Untergründe			
	mit Tiefgrund ELF. Emissionsarm, lösemittelfrei, geruchsneutral.			
	60,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
23.3	ANSCHLÜSSE IM SOCKELBEREICH UND FASSADENBEREICH			
	Anschluss im Sockelbereich ausbilden Anschluss im Sockelbereich ausbilden.			
23.3.10	Sockelprofile als unterer Abschluss anbringen WDVS Sockelprofil als unteren Abschluss der Dämmplatten mit 3 WDVS Schlagschrauben pro Meter einschließlich WDVS Sockelprofilverbinder und z. B. WDVS Sockeleckprofil anbringen. Begrenzte Untergrundunebenheiten mit WDVS Unterlegscheiben ausgleichen. Dämmschichtdicke 10 cm			
	10,000	m	_____	_____
23.3.20	Sockelprofile mit Dichtband hinterfütern Hinterfütterung der WDVS Sockelprofile mit WDVS Dichtband.			
	10,000	m	_____	_____
23.3.30	Zulage Anarbeitung vorhandene Sockeldämmung Fachgerechtes Anarbeiten des neu erstellten WDVS an die vorhandene Sockeldämmung.			
	10,000	m	_____	_____
23.3.40	Zulage Anarbeitung vorhandene Fassadendämmung Fachgerechtes Anarbeiten des neu erstellten WDVS an die vorhandene Fassadendämmung.			
	10,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
23.4	ANSCHLÜSSE AN FENSTERBÄNKE			
23.4.10	Anschluss an Fensterbank-Abschlussprofile mit Dichtband			
	Anschlüsse im Bereich von Fensterbank-Abschlussprofilen (Bordprofile) durch Ausschneiden der Dämmplatten und			
	Einbau von WDVS Dichtband oberhalb und seitlich			
	der Fensterbank-Abschlussprofile herstellen.			
	10,000	St	_____	_____
23.4.20	Anschluss an Fensterbankunterseiten mit Dichtband Fenster rohbaubündig			
	Anschlüsse an Fensterbankunterseiten bei rohbaubündigen Fenstern durch Ansträgen			
	der WDVS Dämmplatten und Einbau von WDVS Dichtband unter die Fensterbänke herstellen.			
	Neigungswinkel (Schräge): ca. 5 Grad			
	WDVS Dichtband, Fugenbreite 2-5 mm			
	8,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
23.5	MINERALWOLLE WLG 040 VERKLEBT VERDÜB.			
	<p>WDVS Mineralwolle-Dämmplatten, WLG 040, im WDVS Mineralwolle-Dämmplatten, WLG 040, im Klebeverfahren anbringen und statisch relevant verdübeln.</p>			
23.5.10	Verklebung Mineralwolle-Dämmplatten WLG 040, d= 10 cm			
	<p>WDVS Mineralwolle-Dämmplatten an vorbehandelte Flächen mit Klebemörtel anbringen. Anwendungstyp: WAP gemäß DIN 4108-10 Format: 80 x 62,5 cm Plattenkante: Stumpf Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(m x K) Plattendicke: 10 cm Klebemörtel: mineralischer Kleber Der Anschlussbereich zur vorhandenen Dämmplatten ist mit gleichartigem Dämmstoff zur Vermeidung von Wärmebrüchen zu schließen.</p>			
	<p>Angeb. Fabrikat: '.....' Vom Bieter einzutragen!</p>			
23.5.20	60,000	m ²	_____	_____
	Anarbeiten an Durchdringungen			
	<p>Anarbeiten der Dämmplatten an Durchdringungen. Bauteil: z.B. Regenfallrohre</p>			
23.5.30	2,000	St	_____	_____
	Leibungen bei rohbaubündigen Fenstern durch Flächendämmung herstellen			
	<p>Leibungen bei bündig mit der Rohbauwand eingebauten Fenstern herstellen. Durch die Dicke der Dämmung der Fassadenfläche entstehende Leibungen rechtwinklig zur Flächendämmung ausbilden. Überdeckung der Blendrahmen: 3 - 4 cm</p>			
23.5.40	30,000	m	_____	_____
	Verdübelung MW Dämmplatte / Senkdübel STR, versenkt			
	<p>Statisch relevante Verdübelung der WDVS Mineralwolle-Dämmplatten mit WDVS Senkdübel STR U 2G (versenkte Montage). Den WDVS Dübel mit dem STR-Tool ca. 15 mm vertieft in die Dämmplatte einschrauben. WDVS Dübel-Rondell STR-MW in die Vertiefung oberflächenbündig einsetzen. Dübellänge entsprechend der Dämmplattendicke wählen.</p> <p>Die Dübel müssen mind. 25 mm im tragfähigen Untergrund verankert sein, Putzschichten sind zu überbrücken. Verankerungsgrund: Beton, Mauerwerk Dübeltyp: WDVS Senkdübel STR U 2G mit WDVS Dübel-Rondell STR-MW Dübellänge: mind. 155 mm Dübelichte: 4,0 Stück/m²</p>			
23.5.50	60,000	m ²	_____	_____
	Leistung wie zuletzt jedoch Verdübelung / 6 Stück pro m²			
	<p>Leistung wie zuletzt im vollen Wortlaut beschrieben, jedoch Verdübelung der vorgenannten WDVS Dämmplatten in einer Dübelichte 6,0 Stück/m².</p>			
	30,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
23.6	KANTENSCHUTZ UND DIAGONALARMIERUNG			
23.6.10	Kantenschutz an Gebäudeöffnungen / Gewebe-Eckschutzschiene			
	WDVS Gewebe-Eckschutzschiene als Kantenschutz an allen Ecken von Gebäudeöffnungen, z. B. Fenster, Türen, Nischen, lot- und fluchtrecht in die nachfolgend beschriebene Armierungsmasse einbetten.			
	Format: 10/10 cm			
	Angeb. Fabrikat: '.....'			
	Vom Bieter einzutragen!			
23.6.20	30,000	m	_____	_____
	Diagonalarmierung herstellen / Armierungswinkel im oberen Bereich			
	Diagonalarmierungen an allen Fassadenöffnungen und Aussparungen im oberen Bereich mit WDVS Diagonal-Armierungswinkel unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse herstellen.			
23.6.30	10,000	St	_____	_____
	Diagonalarmierung herstellen / Armierungspfeile im unteren Bereich			
	Diagonalarmierungen an allen Fassadenöffnungen und Aussparungen im unteren Bereich mit WDVS Diagonal-Armierungspfeil unter Verwendung der systemgerechten Armierungsmasse herstellen.			
	10,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
23.7	FLÄCHENARMIERUNG			
	Flächenarmierung ausbilden. Flächenarmierung ausbilden.			
23.7.10	Zwischenanstrich mit pigmentierter, quarzhaltiger Grundierfarbe Zwischenanstrich mit Putzgrundierung. Wetterbeständig, pigmentiert, quarzhaltig. Standardfarbton: weiß Randbereiche vorhandenes WDVS.			
	60,000	m ²	_____	_____
23.7.20	Putzabschlussprofil Putzabschlussprofil als Abschluss auf vorhandenem WDVS mit der vorgenannten Armierungsmasse fluchtrecht anbringen. Putzabschluss im Randbereich des vorhandenen WDVS.			
	25,000	m	_____	_____
23.7.30	Flächenarmierung Flächenarmierung mit WDVS Glasseidengewebe, ca. 10 cm überlappend und mineralischem Klebe- und Armierungsmörtel herstellen. Armierungsmasse: WDVS Klebe- und Armierungsmörtel, faserverstärkter Leichtmörtel Schichtdicke mind. 4 - 7 mm Im Übergangsbereich zum vorhandenen WDV-System mind. 30 cm überlappend.			
	Angeb. Fabrikat: '.....' Vom Bieter einzutragen!			
23.7.40	8,000	m ²	_____	_____
	Leibungen an Öffnungen und Nischen wie vor beschrieben armieren Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in der vorgenannten Position zur Armierungsausbildung in diesem WDV-System beschrieben, armieren. Laibungstiefe: ca. 10 cm			
	30,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

23.8 **SCHLUSSBESCHICHTUNG MINERAL-LEICHTPUTZ**

23.8.10 **Oberputz / Mineral-Leichtputz G, Glattputz**

Oberputz: Mineral-Leichtputz Glatt als Glattputz auftragen, durchkämmen und abglätten.

Flächen nach dem Anziehen filzen.
für außen, sehr haftfest
äußerst wasserdampfdiffusionsfähig

Farbton: weiß bzw. leicht getönt,
nach Bemusterung und Wahl des AG

Angeb. Fabrikat:

Vom Bieter einzutragen!

23.8.20	60,000	m ²	_____	_____
---------	--------	----------------	-------	-------

Silicon-Fassadenfarbe

Untergrundvorbehandlung: Untergrund auf Eignung,

Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Flächen säubern und einzelne, nicht tragfähige Anstrichteile entfernen. Grundanstrich mit Silicon-Grundfestiger. Zwischenanstrich mit Silicon-Fassadenfarbe, mit Filmschutz.

Schlussanstrich mit Silicon-Fassadenfarbe, mit Filmschutz.
diffusionsfähig, hoch wasserabweisend,
matt, mikroporös, wetterbeständig
Wasserdampfdurchlässigkeit: Klasse I (hoch) nach DIN EN ISO 7783-2.
Wasseraufnahme: Klasse III (niedrig) nach DIN EN 1062-3.

Farbton: weiß bzw. leicht getönt,
nach Bemusterung und Wahl des AG

Angeb. Fabrikat:

Vom Bieter einzutragen!

23.8.30	60,000	m ²	_____	_____
---------	--------	----------------	-------	-------

Leibungen an Öffnungen und Nischen wie beschrieben beschichten

Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in allen Leistungen zur Schlussbeschichtung der Wandflächen beschrieben, behandeln.
Laibungstiefe: ca. 10 cm

	30,000	m	_____	_____
--	--------	---	-------	-------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

34 **MALER-UND STUCKARBEITEN AUSSEN**

034-ZTV- Maler- und Lackier- und Tapezierarbeiten

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für das Gewerk

034-Maler- Lackier- und Tapezierarbeiten

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Technische Hinweise

Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB,

DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten, DIN 18366 Tapezierarbeiten, DIN 18364 Korrosionsschutzarbeiten (ATV) und DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, neueste Fassungen - sowie im Einzelnen und Besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen:

Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

DIN 18202 Toleranzen im Hochbau
 DIN 18203 Toleranzen im Hochbau
 DIN 53220 Anstrichstoffe und ähnliche Beschichtungsstoffe; Verbrauch zum Beschichten einer Fläche, Begriffe, Einflussfaktoren

DIN EN ISO 6504-3 Beschichtungsstoffe - Bestimmung des Deckvermögens

DIN EN ISO 11998 Beschichtungsstoffe - Bestimmung der Nassabriebbeständigkeit und der Reinigungsfähigkeit von Beschichtungen

DIN 55945 Beschichtungsstoffe (Lacke, Anstrichstoffe und ähnliche Stoffe) - Begriffe

DIN EN ISO 9047- Hochbau; Fugendichtstoffe; Begriffe

DIN EN ISO 7389 - Hochbau; Fugendichtstoffe; Bestimmung des Rückstellvermögens

DIN EN ISO 7390- Hochbau; Fugendichtstoffe; Bestimmung des Standvermögens

DIN 4102-1 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen,

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften und Richtlinien:

- Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz
- Merkblatt Nr. 12 Teil 2 Oberflächenbehandlung von Gipskartonplatten
- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des jeweiligen Bundeslandes einschl. der Durchführungsverordnung
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen
- Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien des/der Systemhersteller(s)

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist. Der Ausführung zu Grunde zu legen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Außerdem werden zusätzlich vereinbart:

DIN 18 451 Gerüstarbeiten

Besondere Hinweise - Leistungsumfang

1. Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene

und für den Nutzer ohne weiteres Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung und Montage, auch wenn

dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.

2. Alle Preise sollen für die komplette Ausführung, einschl. Lieferung aller Stoffe, Lagerung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	inkl. deren			
		Wetterschutz, kalkuliert und eingetragen werden, sofern die Leistung nicht gesondert in der		
		Leistungsbeschreibung aufgeführt ist.		
		Leistungen wie Schleifen, Entstauben, Verkitten, Ausbessern kleinerer Putzschäden usw. sind		
		Nebenleistungen und gehören zur geforderten Leistung der einzelnen Positionen, so dass die Arbeiten nicht besonders genannt werden.		
		3. Sollte der AN der Auffassung sein, dass einzelne, zur funktionsfähigen Erstellung des Werkes notwendigen Leistungen unvollständig oder fehlerhaft beschrieben sind, so hat er in einem Anschreiben zum Angebot darauf hinzuweisen.		
		Nachträgliche Forderungen auf Grund fehlerhaft oder unvollständig beschriebener Leistungen werden nicht anerkannt.		
		4. Die dem Leistungsverzeichnis anliegenden Pläne und Anlagen gelten unmittelbar als Ergänzung der		
		beschriebenen Leistung. Hieraus sind auch Angaben zu Geometrien, Abmessungen, Bauteildicken,		
		Arbeitshöhen, baulichen und herstellungstechnischen Zwangspunkten zu entnehmen.		
		Sämtliche Angaben von Maßen, Abmessungen, Arbeitshöhen usw. im Leistungsverzeichnis sind "ca. -		
		Angaben" und dienen der Angebotskalkulation. Für die Werkstatt- und Fertigungsplanung gilt das Aufmaß		
		des Auftragnehmers als verbindliche Grundlage.		
		5. Die in den Leistungsbeschreibungen angegebenen Werkstoffe gelten als Qualitätsbeispiel und schaffen		
		für alle Anbieter eine einheitliche Kalkulationsgrundlage. Sie werden bei Angebotsabgabe		
		Bestandteil des Angebotes. Der Anbieter hat die Möglichkeit, ein gleichwertiges, anderes Erzeugnis		
		anzubieten, wobei der Nachweis der Gleichwertigkeit durch den Auftraggeber gefordert werden kann.		
		6. Die nachfolgende Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung. Für Ausführung und Anwendung der		
		jeweiligen Produkte gelten die neuesten technischen Richtlinien und Herstellervorschriften.		
		7. Sofern Positionen mit dem Zusatz "als Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits		
		in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene		
		Leistung (meist in einer anderen Einheit) oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen		
		anderen Leistung (mit gleicher Einheit) dar.		
		8. Die Bauüberwachung/ Bauleitung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu entnehmen und auf Qualität und Eignung untersuchen zu lassen. Für die in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Reinigungs-, Entschichtungs- und Entsorgungspositionen wird auf die gültigen Gesetze, örtlichen Verordnungen, Satzungen und Transportbestimmungen verwiesen, welche bei den		
		zuständigen Behörden erfragt werden müssen. Eventuelle Forderungen und Auflagen sind, soweit nicht		
		besonders beschrieben, in den Leistungen entsprechend zu berücksichtigen.		
		9. Wenn im Leistungsverzeichnis keine gesonderte Position für Baustelleneinrichtung vorhanden ist, sind		
		die Kosten für die Tagesunterkünfte und deren Ausstattung für den eigenen Bedarf und alle weiteren		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

benötigten Lager- und Arbeitsplätze, sowie alle Arbeiten, die für einen reibungslosen Baustellenablauf

erforderlich sind, auf alle Einheits- und Pauschalpreise umzulegen und einzurechnen.

Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

Vorbemerkungen zur Ausführung Malerarbeiten:

1. Alle Farb- und Lackbeschichtungen sind im Erscheinungsbild regelmäßig, streifenfrei und ansatzlos

herzustellen. Die Beschichtungen sind strukturgleich, voll und gleichmäßig deckend sowie an

Übergängen zu angrenzenden Flächen scharf abgegrenzt auszuführen.

Das exakte Trennen von Anstrichen unterschiedlicher Art und Farbe und das Anarbeiten an endbehandelte Flächen, Bauteile und Einbauten ist Bestandteil der Leistung der jeweiligen Position.

2. Die Farb- und Lackaufträge sind mit der geforderten Anzahl an Aufträgen und der jeweils erforderlichen

Schichtdicke auszuführen. Es sind keine Materialien einzusetzen, die den Fogging-Effekt begünstigen. Zur Dokumentation sind die Nachweise der verwendeten Materialien vorzulegen. Daraus muss ersichtlich sein, dass die Inhaltsstoffe lösemittelfrei, weichmacherfrei, emissionsfrei sind.

3. Die Lackierung der Metallbauteile hat im Spritzauftrag zu erfolgen.

4. Bei der Auswahl von Produkten für die Anstrich- und Lackierarbeiten - von der Untergrundvorbereitung bis

zum abschließenden Deckanstrich - hat der AN darauf zu achten, dass Unverträglichkeiten dieser

Materialien untereinander ausgeschlossen sind.

Alle Stoffe müssen in Originalverpackung des Herstellers angeliefert und verarbeitet werden. Es sind

die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Bei Beschichtungssystemen müssen die

Stoffe von demselben Hersteller stammen.

5. Alle Anstrichmittel sind in Originalgefäßen auf die Baustelle anzuliefern. Geforderte Mindestver-

brauchsmengen dürfen nicht unterschritten werden. Alle Grundanstriche müssen entsprechend dem

Untergrund gewählt werden. Vorhandene Grundanstriche sind auf Trag- und Haftfähigkeit zu prüfen.

6. Der AN hat die Untergrundflächen der Maler- und Beschichtungsflächen so rechtzeitig vor Beginn

seiner Arbeiten auf Tragfähigkeit und Unebenheiten hin zu untersuchen, dass keine Terminverzögerungen

entstehen. Sind sichtbare Mängel im Untergrund zu erkennen und/oder Schäden am fertigen Anstrich zu

befürchten, ist der AN verpflichtet, den AG schriftlich darauf hinzuweisen.

7. Bereits fertig gestellte Leistungen Dritter, wie Sichtbetonbauteile, Türen, Holzbauteile etc. sind durch

den AN gegen Beschädigung und Verschmutzung wirksam zu schützen. Für Sprühlackierarbeiten ist ein

Vernebelungsschutz aufzubauen.

8. Für sämtliche Bauleistungen im Gebäudeinneren werden keine gesonderten Positionen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie Arbeitsbühnen ausgeschrieben, dies gilt auch für Raumhöhen größer als 3,50 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

über der Standfläche. Ausgenommen sind Arbeits- und Schutzgerüste in Treppenträumen, diese sind

gesondert ausgeschrieben.

9. Die Oberflächen der Bauteile müssen die Anforderungen an die Nutzung und Belastung, sowie die

Angaben aus dem LV erfüllen, d.h. Oberflächen der Farb- und Lackbeschichtungen müssen mechanisch

ausreichend stabil, farbecht, dauerhaft riss- und blasenfrei und scheuerfest sein, dürfen sich nicht vom Bauteil lösen und nicht kreiden und dürfen physikalische Eigenschaften nicht nachteilig beeinflussen.

10. Die Farbtöne sind gemäß Material- und Farbkonzept vor Ausführung mit der Projektleitung final abzustimmen.

11. Brandschutzbeschichtungen müssen immer mit einem bauaufsichtlich zugelassenen

Anstrichsystem eines Herstellers ausgeführt werden und alle erforderlichen Komponenten umfassen.

Das schließt auch die Korrosionsbeschichtung bei korrosionsgefährdetem, nicht verzinktem Stahl ein.

12. Es sind nur geprüfte und zugelassene Fabrikate anzuwenden.

34.1 **VORBEREITENDE ARBEITEN FASSADE**

34.1.10 **Bauteile schützen, Folie**

Besondere Maßnahmen zum Schutz gemäß VOB Teil C DIN 18363 Pkt. 4.2.11

Bauteile zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken. Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Fassadenarbeiten.

Bauteil: Fenster, Türen, Regenfallrohre,

Bossenputz Fassaden UAK und HNO

Vor Ausführung dieser Arbeiten sind die Örtlichkeiten mit der Bauüberwachung abzustimmen!

30,000 m²

34.1.20 **Abdeckung Boden**

Boden unter dem Gerüst als Schutzmaßnahme bei Fassaden- und Putzarbeiten mit starker Folie oder Vlies abdecken. Leistung inkl. Schuttbeseitigung und Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.

35,000 m²

34.1.30 **Warten und Vorhalten der Schutzabdeckung des Bodenbelages**

Warten und Vorhalten der Schutzabdeckung Fußboden

der Vorposition.

Mengenansatz: m² x Woche vorhalten

350,000 m²Wo

34.1.40 **Putzmörtelanalyse**

Mörtelanalyse von Putz- oder Fugenmörtel

Entnahme von Proben an vom Bauherrn vorgegebenen Stellen,

Analyse und schriftliche Auswertung durch ein zertifiziertes Labor :

- Bestimmung der chemischen Zusammensetzung

- Bestimmung der Art des Bindemittels

- Berechnung des Mischungsverhältnisses

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Bestimmung der Korngrößenverteilung

Bauteil: Bossenputz Fassaden UAK und HNO

2,000 St

34.1.50

Entfernen von Altbeschichtungen und Mörtelresten

Nicht ausreichend tragfähige Altbeschichtungen (1 - 4 Lagen), sowie Mörtel- und Betonspritzer und -anhaftungen, Bohrschlamm etc. aus den vorangegangenen Rohbauarbeiten nach Art des Bieters entfernen.

Angeb. Ausführungsart:

!.....!

Ausführungsart Vom Bieter einzutragen!

Der vorhandene, historische Bossenputz darf nicht beschädigt werden.

Entfernung zum Beispiel durch manuelles Abspachteln oder Abschleifen bis auf tragfähigen, für Neubeschichtung geeigneten Untergrund.

Oberflächenbeschaffenheit: historischer Bossenputz

(Lager- und Stoßfugen) mit nicht ausreichend tragfähigen Altbeschichtungen (1 - 4 Lagen).

Bauteil: Bossenputz Fassade UAK, Fassade HNO

nur nach Festlegung mit Auftraggeber und Bauüberwachung

110,000 m²

34.1.60

Zulage, Abstrahlen von Teilflächen mit trockenem Strahlmittelzusatz

Zulage zur Vorpos. für das Abstrahlen der Fläche mit (trockenem) Strahlmittelzusatz,

Angeb. Fabrikat: !.....!

Strahlmittelzusatz Vom Bieter einzutragen!

In Teilflächen, an denen manuelles Entfernen der Altbeschichtung nicht möglich ist.

unter Beachtung der Auflagen der UVV und der BauBG zu den persönlichen Schutzmaßnahmen entfernen einschließlich Entstauben der Flächen. Alle anfallenden Stoffe sind nach Vorschrift zu entsorgen.

Oberflächenbeschaffenheit: historischer Bossenputz

(nur Lagerfugen ausgebildet) mit nicht ausreichend tragfähigen Altbeschichtungen (1 - 4 Lagen).

Ansatz: 50% der Gesamtfläche der Vorpos.

Bauteil: Bossenputz Fassade UAK

55,000 m²

34.1.70

Entfernen von Altbeschichtungen und Mörtelresten Gesimse

Nicht ausreichend tragfähige Altbeschichtungen (1 - 4 Lagen), sowie Mörtel- und Betonspritzer und -anhaftungen, Bohrschlamm etc. aus den vorangegangenen Rohbauarbeiten von Gesimsen nach Art des Bieters entfernen.

Angeb. Ausführungsart:

!.....!

Ausführungsart Vom Bieter einzutragen!

Die vorhandene, historische Profilierung darf nicht beschädigt werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bauteil:	Bossenputz Fassaden UAK und HNO		
34.1.120	10,000	m ²		
		Putz abschlagen - Laibung		
		Altputz in Laibungen abschlagen; einschließlich Schuttbeseitigung und Entsorgungsgebühren.		
		Anschließend Reinigen des Untergrundes, Entfernen von Staub, Schmutz, lösen und trennenden Bestandteilen.		
		Putzdicke: ca. 20-50 mm		
		Laibungstiefe: ca. 12-15 cm		
	Bauteil:	Bossenputz Fassaden UAK und HNO		
34.1.130	5,000	m		
		Schlitze für seitlichen Anschluss Pfosten-Riegel-Fassade herstellen		
		Lotrechte Schlitze in den Fassaden HNO/ UAK zum Anschluss einer Pfosten-Riegel-Fassade wie folgt herstellen:		
		- Anzeichnen der Schlitzflanken lotrecht gemäß Architektenplan und örtlicher Abstimmung		
		- lotrechtes, maßgenaues, erschütterungsfreies Einschneiden der Flanken mit handgeführtem Schneidgerät ohne den angrenzenden Bossenputz zu beschädigen		
		- Vorsichtiges, erschütterungsarmes Ausstemmen des vorhandenen Mauerwerks inkl. Putz auf die geforderte Tiefe inkl. Entsorgung des anfallenden Schutz		
		- Zusätzliches Einschneiden und maßgenaues Abbrechen von 3 Gesimsvorsprüngen im Schlitzverlauf, Gesimstiefe bis ca. 25cm, Gesimsabwicklung bis ca. 50cm		
		- maßgenaue Begradigung aller Abbruch- und Stemmflächen gem. gefordertem Querschnitt ohne den angrenzenden Bestandsputz zu beschädigen		
		Untergund: Bossenputz aus Kalk- und Kalkzementmörtel, Mauerwerk aus Vollziegeln Normal- oder Reichsformat		
		Siehe Detailplanung Architekt:Plan-Nr. DT-5-4-01		
		Plan-Nr. DT-5-4-04		
		Abmessungen:Breite: ca. 30cm		
		Tiefe: ca. 15cm		
		Über eine Höhe von ca. 6,30m herzustellen.		
34.1.140	15,000	m		
		Gesimsschräge einschneiden und abbrechen		
		Bestehende oberseitige Gesimsschräge wie folgt abbrechen:		
		Vorsichtiges, maßgerechtes einschneiden und abbrechen des oberen Gesimsschräge ab Oberkante Profil mit Trennschneider/ handgeführtem Stemmgerät, ggf. nacharbeiten der Kanten und Stirnfläche, eben und waagrecht,		
		nach Vorgabe.		
		Entsorgen des anfallenden Schutts.		
		Arbeitshöhe > 3,50m		
		Gesimstiefe: bis ca. 25cm		
		Schichtstärke: ca. 10cm an Anschluss Fassade, auf 0 auslaufend		
	Bauteil:	Gesims Fassade UAK		
34.1.150	16,000	m		
		Komplettabbruch Gesims		
		Bestehendes, mehrfach profiliertes Gesims komplett abbrechen wie folgt: erschütterungsfreies, senkrechtes Einschneiden am Wandanschluss, fluchtgerecht und bündig mit Putzfassade.		
		Vorsichtiges, erschütterungsarmes Abbrechen des gesamten Gesimsvorsprungs mit handgeführtem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

34.2 **BOSENPUTZ FASSADE UAK/ HNO**

34.2.10 **Musterfläche Außenwandputz**

Herstellen von Musterflächen aus Kalkputz auf Basis

von Sand, Weißkalk und natürlichem hochhydraulischen Kalk an Bestandswänden einschl. Angleichen der Oberfläche

an den Bestandsputz und Untergrundvorbereitung.

Die Korngröße ist gemäß dem vorgefundenen Bestand festzulegen.

Größe: ca. 50cm x 50cm

Die Ausbildung von Bossen gem. vorgefundenen Bestand

ist in die Leistung einzurechnen.

Inkl. Teilnahme am gemeinsamen Bemusterungstermin mit den zuständigen Behörden.

2,000 St

34.2.20 **Außenwandputz, PII, 2lg, Teilflächen**

Außenwandputz, 2-lg., Unter- und Oberputz als Kalkputz auf Basis von Sand, Weißkalk und natürlichem hochhydraulischen Kalk an Bestandswänden einschl. Angleichen der Oberfläche an den Bestandsputz und Untergrundvorbereitung.

Die Korngröße ist gemäß dem vorgefundenen Bestand festzulegen.

In nicht zusammenhängenden Teilflächen >2,5m² auszuführen.

Leistungsbestandteile

- Untergrundreinigung/ ggf.Vornässen
- Untergrundvorbereitung nach Bedarf: Haftbrücke/

Aufbrennsperre/ Spritzbewurf aus Trass-Zement-Putz

- Unterputz
- Oberputz
- Ausbildung von Bossen gem. dem vorhanden Bestand

(mit Lager-, bzw. Stoß- und Lagerfugen)

- Schichtenmaß ca. 22cm

Untergrund-

vorbereitung: Spritzbewurf, Aufbrennsperre

oder Haftgrund n. Erfordernis

Mörtelgruppe: PII nach DIN 18550

Druckfestigkeit: CS II nach DIN EN 998-1

Oberfläche: Q3, abgerieben/ gefilzt, wie Bestand

Gesamtputzstärke: ca. 20 - 40 mm

Angeb. Fabrikat:

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Bossenputz Fassaden UAK und HNO

- siehe Fotos in den Anlagen, Fassade HNO und UAK -

15,000 m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

34.2.30 **Zulage Gewebereinlage, Teilflächen**
 Zulage zur Vorpos.
 für das Einbetten einer Gewebereinlage
 in den Unterputz fachgerecht nach Werksvorschrift.
 Glasfaser-Gittermatte 10 cm überlappend in feuchtes,
 ca. 3 mm dickes Mörtelbett eindrücken und
 vor Abtrocknung ca. 3 mm dick überputzen.
 Ausführung nach Begutachtung des vorhandenen Bestands
 in Absprache mit der Bauüberwachung.

34.2.40 **Außenputz, PII, kleinflächig,**
 Außenwandputz, 2-lg., Unter- und Oberputz als Kalkputz auf Basis von Sand, Weißkalk und natürlichem hochhydraulischen Kalk an Bestandswänden einschl. Angleichen der Oberfläche an den Bestandsputz und Untergrundvorbereitung.
 Die Korngröße ist gemäß dem vorgefundenen Bestand festzulegen.
 Leistungsbestandteile:
 - Untergrundreinigung/ Vornässen
 - Untergrundvorbehandlung nach Bedarf: Haftbrücke/
 Aufbrennsperre/ Spritzbewurf aus Trass-Zement-Putz
 - Unterputz
 - Oberputz
 - Putz der Fläche mit Material und Oberflächenqualität wie
 nebenliegende Flächen in oberflächenbündiger und
 abrissfreier Ausführung
 - Angleich an vorhandene Putzflächen
 - Ausbildung von Bossen gem. dem vorhanden Bestand
 (mit Lager-, bzw. Stoß- und Lagerfugen)
 - Schichtenmaß ca. 22cm
 Untergrund: Mauerwerkswände im Bestand
 Putz: PII nach DIN V 18550
 Druckfestigkeit: CS II nach DIN EN 998-1
 Oberfläche: Q3, abgerieben/gefüllt, wie Bestand
 Einzelflächen: 1,0 bis 2,50 m²
 Gesamtputzstärke: ca. 20 - 40 mm

Angeb. Fabrikat: '.....'

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Bossenputz Fassaden UAK und HNO

34.2.50 **Außenputz, PII, kleinflächig,**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

nebenliegende Flächen in oberflächenbündiger und
abrissfreier Ausführung

- Angleich an vorhandene Putzflächen
- Ausbildung von Bossen gem. dem vorhanden Bestand
(mit Lager-, bzw. Stoß- und Lagerfugen)
- Schichtenmaß ca. 22cm

Untergrund: Mauerwerkswände im Bestand
Putz: PII nach DIN V 18550
Druckfestigkeit: CS II nach DIN EN 998-1
Oberfläche: Q3, abgerieben/gefilzt, wie Bestand
Einzelflächen: bis 0,5m²
Gesamtputzstärke: ca. 20 - 40 mm
Mindeabrechnungsfläche: 0,25m²

Angeb. Fabrikat: '.....'

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Bossenputz Fassaden UAK und HNO

34.2.70 7,000 m² **Außenputz,PII, Fehlstellen und Löcher schließen** _____

Außenputz als Kalkputz wie in Vorpos. beschrieben,
jedoch für das Schließen von Kleinst-Fehlstellen und Löchern bis Durchmesser 10cm.
Hier ist das partielle Entfernen des Altputzes über die Gesamtaufbaustärke mit einzukalkulieren.
- siehe Fotos in den Anlagen, Fassade HNO und UAK -

34.2.80 40,000 St **Mehr-/Minderstärke,PII,10mm** _____

Mehr-/Minderstärken bei Ausführung von Kalkputzen.
Mörtelgruppe: P II nach DIN 18550
Abrechnung: je 10 mm Dicke
Abrechnungshinweis:
Der AN erstellt ein Messprotokoll über erforderliche Mehrstärken anhand eines Messprotokolls mit Messraster 50x50 cm und legt dieses dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung zur Prüfung und Freigabe als Grundlage seines Vergütungsanspruchs vor!

34.2.90 15,000 m² **Laibungsputz, 15cm** _____

Außenwandputz, 2-lg., Unter- und Oberputz als Kalkputz auf Basis von Sand, Weißkalk und natürlichem hochhydraulischen Kalk an Bestandswänden einschl. Angleichen der Oberfläche an den Bestandsputz und Untergrundvorbereitung.
Die Korngröße ist gem. dem vorgefundenen Bestand festzulegen.
Leistungsbestandteile:
- Untergrundreinigung/ Vornässen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Untergrundvorbehandlung nach Bedarf: Haftbrücke/
Aufbrennsperre/ Spritzbewurf aus Trass-Zement-Putz
- Unterputz
- Oberputz
- Putz der Fläche mit Material und Oberflächenqualität wie
nebenliegende Flächen in oberflächenbündiger und
abrissfreier Ausführung
- Angleich an vorhandene Putzflächen
- Ausbildung von Bossen gem. dem vorhanden Bestand
(mit Lager-, bzw. Stoß- und Lagerfugen)
- Schichtenmaß ca. 22cm
- Untergrundvorbereitung: Spritzbewurf, Aufbrennsperre

oder Haftgrund nach Erfordernis

Mörtelgruppe: P II nach DIN 18550
 Druckfestigkeit: CS II nach DIN EN 998-1
 Oberfläche: Q3, abgerieben/gefüllt, wie Bestand
 Anschluss an Außenputzfläche ohne Putzschiene!
 Gesamtputzstärke: ca. 20 - 40mm
 Laibungstiefe: ca. 12-15 cm

Angeb. Fabrikat:

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Bossenputz Fassaden UAK und HNO

34.2.100

5,000 m _____

Risse aufweiten und schließen
 Vorgefundene Risse aufweiten und säubern. Rissflanken vornässen und mit Kalkputzmörtel auf Basis von Sand, Weißkalk und natürlichem hochhydraulischen Kalk schließen. Korngröße der Rissbreite und -tiefe angepasst.

Leistungsbestandteile:

- Untergrundreinigung/ ggf.Vornässen
- Untergrundvorbereitung
- Rissverschluss

Risse in nicht zusammenhängenden Einzellängen bis 50cm.
 Risstiefe bis 50mm
 Rissbreite bis 20mm
 Mindestabrechnungslänge: 0,25m

Angeb. Fabrikat:

Vom Bieter einzutragen!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauteil: Bossenputz Fassaden UAK und HNO
 - siehe Fotos in den Anlagen, Fassade HNO und UAK -

34.2.110

10,000 m
Bossen reprofiliieren

Abgängige, lose und nicht mehr vorhandene Bossen im Außenwandputz gemäß vorgefundenem Bestand nachträglich reprofiliieren. Mit Kalkputz auf Basis von Sand, Weißkalk und natürlichem hochhydraulischen Kalk, Korngröße an den vorgefundenen Bestand angepasst. Inkl. Angleichen der Oberfläche an den Bestand.

Ausbildung der Bossen mit Lager- und Stoßfugen.

Ausführung in nicht zusammenhängenden Einzellängen, Abrechnungsgrundlage ist die abgewickelte Länge der reprofilierten Bossen, bestehend aus oberer Kante, Vertiefung, unterer Kante.

Leistungsbestandteile:

- Untergrundreinigung/ ggf.Vornässen
- Ggf. Aufbringen eines Haftgrundes
- Ggf. Zurückerarbeiten des Bestandsputzes um eine ausreichende Putzstärke zu erreichen
- Herstellen der Bossen gem. angrenzendem Bestand und Angleich an die angrenzenden Oberflächen

Untergrund: Mauerwerkswände im Bestand

Putz: P II nach DIN V 18550

Druckfestigkeit: CS II nach DIN EN 998-1

Oberfläche: Q3, abgerieben/gefilzt, wie Bestand

Einzellängen: bis 50cm

Mindestabrechnungslänge: 0,25m

Angeb. Fabrikat:

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Bossenputz Fassaden UAK und HNO
 - siehe Fotos in den Anlagen, Fassade HNO und UAK -

25,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

34.3 **GESIMSE UAK/HNO**

34.3.10 **Ergänzung Mauerwerk**

Beschädigte Bereiche aus gemauertem Gesims vorsichtig ausbauen, Mörtel aus den Stoß- und Lagerfugen entfernen, Flächen reinigen.
Schutt entsorgen. Neue Steine in gleichen Abmessungen und gleicher Steinart einbauen für nachträglichen Verputz,

Stein ggf. grob behauen zur Ausbildung des Gesimsprofils, einschl. Steinlieferung.

Mauermörtel MG II als Trass-Kalk-Mörtel

Abrechnungseinheit: 1 Stein Normal-Mauerziegel Normal- oder Reichsformat

Bauteil: Gesimse Fassaden UAK und HNO

5,000 St

34.3.20 **Fehlstellen im Gesims mit Kalkzementmörtel reprofiliert bis 50 cm Länge**

Stuckmörtel in GP, CS III, Wc1 gemäß DIN EN 998-1, auf vorbereitete Flächen profiligerecht aufbringen zur Reprofilierung von Fehlstellen an Gesimsen inkl. Angleich an vorhandenen Bestand.

Für einzelne Fehl- und Schadstellen bis zu 50cm Länge

Tiefe Gesims: bis ca. 25cm

Abwicklung Gesims: bis ca. 50cm

Oberfläche geglättet Q3, wie Bestand

Produkteigenschaften:

- mineralischer Stuckmörtel
- schnellerhärtend
- kalkzementgebunden
- zur Herstellung und Ausbesserung von Stuckgesimsen
- zur Reprofilierung bestehender Stuckelemente
- zur Ausbildung von Lisenen und Gesimsen

Mindestabrechnungslänge: 0,25m

Angeb. Fabrikat: '.....'

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Gesimse Fassaden UAK und HNO

5,000 m

34.3.30 **wie Vorpos., jedoch kleine Reparaturen**

Reprofilierung von Fehlstellen am Gesims mit Stuckmörtel,

wie Vorposition, jedoch

nicht komplett zerstörte Bereiche des Gesimses

inkl. Angleich an den vorhandenen Bestand.

Reparatur kleiner Fehlstellen und Ausbrüche

bis Durchmesser 10cm, bis über komplette Gesimstiefe.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

34.3.40 20,000 St
Risse im Gesims öffnen und schließen
 Vorgefundene Risse im Gesims vorsichtig bis auf den ungeschädigten Bereich öffnen, aufweiten, Rissflanken säubern und vornässen, und mit Stuckmörtel wie Vorposition kraftschlüssig schließen.
 Inkl. Angleichen an den vorhandenen Bestand und Reprofilierung.
 Risslänge bis maximale Gesimsabwicklung,
 Risstiefe bis max. Gesimstiefe.
 Tiefe Gesims: bis ca. 25cm
 Abwicklung Gesims: bis ca. 50cm

34.3.50 10,000 St
Mörtelschräge auf Gesims herstellen
 Mörtelschräge im Gefälle aus faserarmierten, naturweißen Haftmörtel auf Kalk-Zement-Basis auf der Oberseite der Gesimse herstellen. Angleichen der Oberfläche an den Bestand und Untergrundvorbereitung.
 Die Korngröße ist gemäß dem vorgefundenen Bestand festzulegen.
 Tiefe Gesims: bis ca. 15cm
 Abwicklung Gesims: bis ca. 50cm
 Leistungsbestandteile:
 - Untergrundreinigung/ ggf.Vornässen
 - Untergrundvorbereitung inkl. Aufbringen eines Haftgrunds
 - Herstellen der Mörtelschräge im Gefälle von ca. 2% - 5%
 (gemäß vorgefundenem Bestand)
 Untergrundvorbereitung:
 Aufbrennsperre oder
 • Haftgrund nach Erfordernis
 Mörtelgruppe: GP CS II
 Druckfestigkeit: CS II nach DIN EN 998-1
 Oberfläche: Q3, abgerieben/gefilzt,
 wie Bestand
 Angeb. Fabrikat: '.....'
 Vom Bieter einzutragen!
 Bauteil: Gesimse Fassaden UAK und HNO

34.3.60 25,000 m
Mörtelschräge auf Fensterbank herstellen
 Mörtelschräge im Gefälle aus faserarmierten, naturweißen Haftmörtel auf Kalk-Zement-Basis auf Fensterbänken herstellen. Angleichen der Oberfläche an den Bestand und Untergrundvorbereitung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Korngröße ist gemäß dem vorgefundenen Bestand festzulegen.

Tiefe Fensterbank: bis ca. 40cm

Leistungsbestandteile:

- Untergrundreinigung/ ggf.Vornässen
- Untergrundvorbereitung inkl. Aufbringen eines Haftgrunds
- Herstellen der Mörtelschräge im Gefälle von ca. 2% - 5%

(gemäß vorgefundenem Bestand)

Untergrundvorbereitung: Aufbrennsperre oder
Haftgrund nach Erfordernis

Mörtelgruppe: GP CS II

Druckfestigkeit: CS II nach DIN EN 998-1

Oberfläche: Q3, abgerieben/gefilzt, wie Bestand

Angeb. Fabrikat: '.....'

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Fensterbänke Fassaden UAK und HNO

34.3.70

5,000 m _____

Bestehendes Gesims zurückarbeiten, beiputzen

Bestehendes Gesims in der Tiefe wie folgt zurückarbeiten:

Vorsichtiges, maßgerechtes einschneiden und abbrechen des oberen auskragenden Profils mit Trennschneider/ handgeführtem Stemmgerät, ggf. nacharbeiten der Kanten und Stirnfläche, eben und fluchtgerecht nach Vorgabe.

Entsorgen des anfallenden Schutts.

Gesimstiefe vorhanden: ca. 15cm

Gesimstiefe herzustellen: ca. 10cm

Nach erfolgten Zurückschneiden, Verputz der Schnittkante

mit Stuckmörtel in GP, CS III, Wc1 gemäß DIN EN 998-1,

inkl. Angleichen an den vorhandenen Bestand.

Produkteigenschaften:

- mineralischer Stuckmörtel
- schnellerhärtend
- kalkzementgebunden
- zur Herstellung und Ausbesserung von Stuckgesimsen
- zur Reprofilierung bestehender Stuckelemente
- zur Ausbildung von Lisenen und Gesimsen

Angeb. Fabrikat: '.....'

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Gesims Fassade HNO

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
34.4	ANSTRICH FASSADEN UAK/HNO			
34.4.10	Verunreinigungen Abkehren/ Abbürsten			
	Verunreinigungen im erhöhten Umfang durch Abkehren oder Abbürsten von der Fläche trocken entfernen.			
	Bauteil: Bossenputz Fassade HNO			
	70,000	m ²	_____	_____
34.4.20	Verunreinigungen Abkehren/ Abbürsten Eingangsportal			
	Verunreinigungen im erhöhten Umfang am Eingangsportal HNO durch Abkehren oder Abbürsten von der Fläche trocken entfernen. Stark profilierte und zergliederte Oberfläche			
	inkl. Leibungen, Lisenen, Gesimse und Sturzbereich.			
	Abmessungen: ca. 3,50m x 3,50m			
	Bauteil: Eingangsportal Fassade HNO			
	- siehe Fotos in den Anlagen, Fassade HNO -			
	1,000	St	_____	_____
34.4.30	Verunreinigungen Abkehren/ Abbürsten Gesims			
	Verunreinigungen im erhöhten Umfang durch Abkehren oder Abbürsten von den Gesimsen trocken entfernen.			
	Tiefe Gesims: bis ca. 15cm			
	Abwicklung Gesims: bis ca. 35cm			
	Bauteil: Gesims Fassade HNO			
	30,000	m	_____	_____
34.4.40	Musterfläche Fassadenanstrich			
	Musterflächen für Fassadenanstriche			
	an den Fassaden HNO und UAK herstellen.			
	Herstellen der Musterflächen im Schichtaufbau			
	gemäß den nachfolgenden Positionsbeschreibungen.			
	Größe: 1,00m x 1,00m			
	Farbton: weiß abgetönt, wie Bestand			
	Inkl. Teilnahme am gemeinsamen Bemusterungstermin mit den zuständigen Behörden.			
	4,000	St	_____	_____
34.4.50	Silikatische Grundierung der Fassade HNO			
	Grundierung der Bossen-Putzflächen mit silikatischem Grundiermittel auf verschieden saugenden Untergünde,			
	mit und ohne vorhandenen Altanstrich.			
	Fassade HNO: Untergund aus Bossenputz mit gereinigtem, haftfähigen Altanstrich			
	Produkteigenschaften:			
	- Grundier- und Verdünnungsmittel auf Silikatbasis			
	- Bindemittelbasis: Kieselöl und Wasserglas			
	- Farbton: nach Trocknung transparent bis milchig			
	- diffusionsoffen			
	- mikroporös			
	- Brandverhalten: nicht brennbar			
	- ohne Zusatz von Lösemitteln			
	- ohne Zusatz von Weichmachern			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Organischer Anteil < 5%

- UV-beständig, witterungsbeständig, geruchsarm

Zum Egalisieren des Saugverhaltens stark oder ungleichmäßig saugender mineralischer Untergründe.

Verarbeitung nach Vorgabe des Herstellers.

Angeb. Fabrikat: '.....'

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Bossenputz Fassaden UAK und HNO

34.4.60

70,000 m²

Grundierung wie Vorpos., jedoch für das Eingangsportal

Grundierung des Eingangsportals HNO

mit stark profilierter und zergliederter Oberfläche

inkl. Leibungen, Lisenen, Gesimse und Sturzbereich,

mit silikatischem Grundiermittel auf verschieden

saugenden Untergründe,

mit und ohne vorhandenen Altanstrich.

Zum Egalisieren des Saugverhaltens stark oder ungleichmäßig saugender mineralischer Untergründe,

wie in den Vorposition beschrieben.

Abmessungen: ca. 3,50m x 3,50m

Bauteil: Eingangsportal Fassade HNO

34.4.70

1,000 St

Grundierung wie Vorpos., jedoch für Gesims

Grundierung der Gesimse mit silikatischem Grundiermittel

auf verschieden saugenden Untergründe,

mit und ohne vorhandenen Altanstrich,

wie in den Vorposition beschrieben.

Tiefe Gesims: bis ca. 15cm

Abwicklung Gesims: bis ca. 35cm

Bauteil: Gesims Fassade HNO

34.4.80

30,000 m

Grundanstrich mit Sol-Silikatfarbe Fassade HNO

Grundanstrich mit Kieselzol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselzol und Wasserglas) herstellen.

Nach DIN 1062-1

Fassade HNO: Untergund aus Bossenputz mit gereinigtem, haftfähigen Altanstrich

Produkteigenschaften:

Einteilung nach DIN EN 1062-1, lt. Gutachten:

- Wasserdurchlässigkeitsrate: $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$

(Klasse III: niedrig)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Wasserdampfdiffusionsstromdichte: $V \geq 2000 \text{ g}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: $sd \leq 0,01 \text{ m}$
(Klasse I: hoch)
- Glanzgrad bei 85 Grad: 1,5 (matt)
- Nicht brennbar Klasse A2-s1d0 nach EN 13501-1,
lt. Prüfzeugnis
- Erfüllt die Anforderungen der DIN 18 363 Abs. 2.4.1
"Dispersionssilikatfarbe" (organischer Anteil < 5 %)
- Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß
BFS-Merkblatt-Nr. 26): A1
Verarbeitung nach Vorgabe des Herstellers.
Farbton: weiß abgetönt, nach Bemusterung

Angeb. Fabrikat:
Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Fassade HNO

34.4.90	70,000	m ²	_____	_____
---------	--------	----------------	-------	-------

Grundanstrich wie Vorpos., jedoch für das Eingangsportal
Grundanstrich mit Kieselzol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe
Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselzol und Wasserglas) herstellen,
wie in den Vorposition beschrieben.
Abmessungen: ca. 3,50m x 3,50m
Bauteil: Eingangsportal Fassade HNO

34.4.100	1,000	St	_____	_____
----------	-------	----	-------	-------

Grundanstrich wie Vorpos., jedoch für Gesims
Grundanstrich mit Kieselzol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe
Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselzol und Wasserglas) herstellen,
wie in den Vorposition beschrieben.
Tiefe Gesims: bis ca. 15cm
Abwicklung Gesims: bis ca. 35cm
Bauteil: Gesims Fassade HNO

34.4.110	30,000	m	_____	_____
----------	--------	---	-------	-------

Deckanstrich mit Sol-Silikatfarbe Fassade HNO
Deckanstrich mit Kieselzol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe
Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselzol und Wasserglas) herstellen.
Nach DIN 1062-1
Es sind insgesamt zwei Deckanstriche in diese Position einzukalkulieren.
Fassade HNO: Untergund aus Bossenputz mit gereinigtem, haftfähigen Altanstrich
Produkteigenschaften:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einteilung nach DIN EN 1062-1, lt. Gutachten:

- Wasserdurchlässigkeitsrate: $w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$
(Klasse III: niedrig)
- Wasserdampfdiffusionsstromdichte: $V \geq 2000 \text{ g}/(\text{m}^2 \times \text{h}0,5)$
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: $sd \leq 0,01 \text{ m}$
(Klasse I: hoch)
- Glanzgrad bei 85 Grad: 1,5 (matt)
- Nicht brennbar Klasse A2-s1d0 nach EN 13501-1,
lt. Prüfzeugnis
- Erfüllt die Anforderungen der DIN 18 363 Abs. 2.4.1
"Dispersionssilikatfarbe" (organischer Anteil < 5 %)
- Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß
BFS-Merkblatt-Nr. 26): A1
- Verarbeitung nach Vorgabe des Herstellers.
Farbton: weiß abgetönt, nach Bemusterung

Angeb. Fabrikat:!

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Fassade HNO

34.4.120 70,000 m² **Deckanstrich wie Vorpos., jedoch für das Eingangsportal** _____

Deckanstrich mit Kieselzol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe
Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselzol und Wasserglas) herstellen,
wie in den Vorposition beschrieben.

Abmessungen: ca. 3,50m x 3,50m

Bauteil: Eingangsportal Fassade HNO

34.4.130 1,000 St **Deckanstrich wie Vorpos., jedoch für Gesims** _____

Deckanstrich mit Kieselzol-Silikatfarbe für mineralische und organische Untergründe
Bindemittelbasis: Sol-Silikat (Kombination aus Kieselzol und Wasserglas) herstellen,
wie in den Vorposition beschrieben.

Tiefe Gesims: bis ca. 15cm

Abwicklung Gesims: bis ca. 35cm

Bauteil: Gesims Fassade HNO

34.4.140 30,000 m **Grundierung mit flüssigem Kalium-Silikat Fassade UAK** _____

Grundierung der Bossen-Putzflächen mit Grundiermittel aus reinem, flüssigen Kaliumsilikat auf
verschieden saugende Untergründe, auf instandgesetztem Kalkputz. Mit geeignetem Verfahren
auftragen, Untergrund satt tränken.

Fassade UAK: Untergund aus Kalk-Bossenputz

Produkteigenschaften:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Grundier- und Verdünnungsmittel auf Kaliumsilikatbasis
- Bindemittelbasis: Kieselöl und Wasserglas
- Farbton: nach Trocknung transparent
- diffusionsoffen
- mikroporös
- Brandverhalten: nicht brennbar
- ohne Zusatz von Lösemitteln
- ohne Zusatz von Weichmachern
- Organischer Anteil < 5%
- UV-beständig, witterungsbeständig, geruchsarm

Zur Regulierung der Saugfähigkeit und zur Fixierung/ Verfestigung sandender Untergründe.

Verarbeitung und ggf. Verdünnung nach Vorgabe des Herstellers.

Angeb. Fabrikat:

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Fassade UAK

34.4.150

65,000 m²

Grundanstrich mit reiner Silikatfarbe Fassade UAK

Grundanstrich mit reiner Silikatfarbe herstellen.

Dispersions- und titandioxidfreie, Silikatfarbe bestehend

aus rein anorganischen, absolut lichtechten Pigmenten (Farbpulver) und Kali-Wasserglas (Fixativ).

Nach DIN EN 1062

Fassade UAK: Untergund aus Kalk-Bossenputz

Produkteigenschaften:

Einteilung nach DIN EN 1062-1:

- Wasserdampfdiffusionswiderstand: $sd \leq 0,01$ m
- einkomponentig
- verkieselt unlösbar mit dem Untergrund
- nicht filmbildend, unquellbar
- mineralisch matt
- dispersionsfrei, titandioxidfrei, ohne Zusatz von Lösungsmitteln, ohne Hydrophobierungsmittel
- organische Zusätze < 1%
- Wasserdampfdiffusionsstromdichte: $V \geq 2000$ g/(m² x h0,5)
- Nicht brennbar Klasse A2-s1d0 nach EN 13501-1,

lt. Prüfzeugnis

- Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß

BFS-Merkblatt Nr. 26): A1

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Dichte: ca. 1,4 - 1,6 g/cm³
 Verarbeitung nach Vorgabe des Herstellers.
 Farbton: weiß abgetönt, nach Bemusterung

Angeb. Fabrikat:
 Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Fassade UAK

34.4.160

65,000 m² _____

Zulage für Grundanstrich mit Strukturausgleich Fassade UAK
 Zulage zur Vorpos. für den teilweisen oder vollständigen Strukturausgleich im Grundanstrich durch Zusatz von silikatischem Schlämmzusatz. Grundanstrich rissverschlämmend und strukturangleichend herstellen.

Fassade UAK: Untergund aus Kalk-Bossenputz

Produkteigenschaften:

- hoch diffusionsfähig
- absolut UV-Beständig
- nicht brennbar
- Dichte: 1,6 - 1,8 g/m³

Gemäß Herstellerangaben dem gewählten Grundanstrich zugeben und gründlich vermengen.
 Verarbeitung nach Vorgabe des Herstellers.

Angeb. Fabrikat:
 Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Fassade UAK

34.4.170

65,000 m² _____

Deckanstrich mit reiner Silikatfarbe Fassade UAK
 Deckanstrich mit reiner Silikatfarbe herstellen.

Dispersions- und titandioxidfreie, Silikatfarbe bestehend aus rein anorganischen, absolut lichtechten Pigmenten (Farbpulver) und Kali-Wasserglas (Fixativ).
 Nach DIN EN 1062

Es sind insgesamt zwei Deckanstriche in diese Position einzukalkulieren.

Fassade UAK: Untergund aus Kalk-Bossenputz

Produkteigenschaften:

- Einteilung nach DIN EN 1062-1:
- Wasserdampfdiffusionswiderstand: sd ≤ 0,01 m
 - einkomponentig
 - verkieselt unlösbar mit dem Untergrund
 - nicht filmbildend, unquellbar
 - mineralisch matt
 - dispersionsfrei, titandioxidfrei, ohne Zusatz

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

von Lösungsmitteln, ohne Hydrophobierungsmittel

- organische Zusätze < 1%
- Wasserdampfdiffusionsstromdichte: $V \geq 2000 \text{ g}/(\text{m}^2 \times h_{0,5})$
- Nicht brennbar Klasse A2-s1d0 nach EN 13501-1,

lt. Prüfzeugnis

- Farbtonbeständigkeit (Fb-Code gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26): A1
- Dichte: ca. 1,4 - 1,6 g/cm³

Verarbeitung nach Vorgabe des Herstellers.

Farbton: weiß abgetönt, nach Bemusterung

Angeb. Fabrikat:

Vom Bieter einzutragen!

Bauteil: Fassade UAK

65,000 m²

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

90 STUNDENLOHNARBEITEN

90.1 STUNDENLOHNARBEITEN

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und

Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten sind.

Die Stundenzettel sind der Bauleitung zur Bestätigung vorzulegen.

90.1.10 **Stundensatz Fachwerker**

Stundensatz Fachwerker,

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfaßt sind

und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

Fachwerkerstunde

10,000 Std

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		BAUSTELLENEINRICHTUNG/ABSTURZSICHERUNG		
1.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG/ABSTURZSICHERUNG		
23		WDVS WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM		
23.1		VORBEREITENDE ARBEITEN		
23.2		ABBRUCH UND UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG		
23.3		ANSCHLÜSSE IM SOCKELBEREICH UND FASSADENBEREICH		
23.4		ANSCHLÜSSE AN FENSTERBÄNKE		
23.5		MINERALWOLLE WLK 040 VERKLEBT VERDÜB.		
23.6		KANTENSCHUTZ UND DIAGONALARMIERUNG		
23.7		FLÄCHENARMIERUNG		
23.8		SCHLUSSBESCHICHTUNG MINERAL-LEICHTPUTZ		
34		MALER-UND STUCKARBEITEN AUSSEN		
34.1		VORBEREITENDE ARBEITEN FASSADE		
34.2		BOSENPUTZ FASSADE UAK/ HNO		
34.3		GESIMSE UAK/HNO		
34.4		ANSTRICH FASSADEN UAK/HNO		
90		STUNDENLOHNARBEITEN		
90.1		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
20113-D9-0001 Anbau Aufwachraum

UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142

Vergabenummer Leistung
25E0115R Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20113-D9-0001**Vergabenummer **25E0115R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Anbau Aufwachraum**UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142**

Leistung

Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0115R	
Baumaßnahme Anbau Aufwachraum UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142		
Leistung Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20113-D9-0001	Anbau Aufwachraum
	UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142
Vergabenummer	Leistung
25E0115R	Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0115R	
Baumaßnahme Anbau Aufwachraum UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142		
Leistung Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

20113-D9-0001

Anbau Aufwachraum

Leistung

25E0115R

Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0115R	
Baumaßnahme Anbau Aufwachraum UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142		
Leistung Maler- und Stuckarbeiten außen, denkmalhistorische Fassade		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.